

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 8

Artikel: Schematische Darstellung der gesamten französischen Seestreitkräfte nach Schiffsklassen und Anzahl geordnet

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

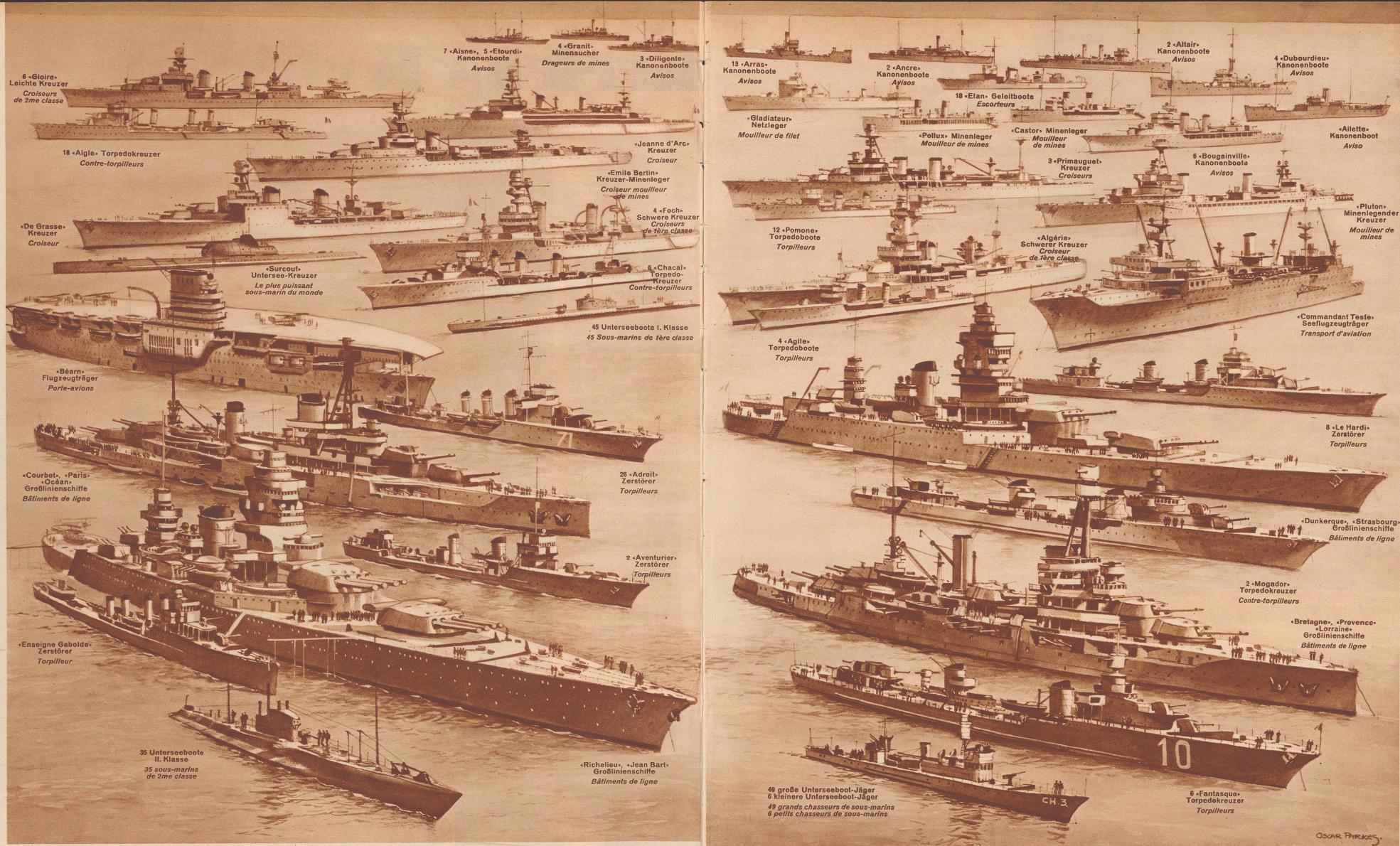
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schematische Darstellung der gesamten französischen Seestreitkräfte nach Schiffsklassen und Anzahl geordnet — Schéma des Forces navales françaises

Die Kriegsflotte Frankreichs ist aufgeteilt in

1. die Hochseeflotte; 2. die Lehrdivision in Toulon; 3. die Küstenschutzverbände; 4. die Schul- und Spezialschiffe; 5. die Auslandsstationen.

Die Hochseeflotte besteht aus zwei Geschwadern:

a) dem Mittelmeergeschwader in Toulon, umfassend:
8 schwere Kreuzer; 13 Torpedokreuzer; 6 Zerstörer; 1 Seeflugzeugträger; 1 Kanonenboot; 16 Unterseeboote.

b) dem Atlantikgeschwader in Brest, umfassend:
3 Großlinienschiffe; 3 leichte Kreuzer; 10 Torpedokreuzer; 12 Zerstörer; 1 Flugzeugträger; 1 Unterseeekreuzer; 20 Unterseeboote.

Die Lehrdivision in Toulon umfasst:

3 Großlinienschiffe; 3 Torpedokreuzer; 2 Avisos; 4 U-Bootjäger. Den Küstenschutzverbänden, die den Seebezirken Cherbourg, Brest, Toulon und Béziers unterstellt sind, sind zugeteilt:

2 Zerstörer; 8 Geleitboote; 7 Unterseeboote; 2 Minenleger; 9 Minensucher; 9 Torpedoboote; 8 U-Bootjäger, eine Anzahl Wachtboote und Transporter.

2 Kreuzer, 9 Avisos, 1 Zerstörer und 10 Flusskanonenboote befinden sich auf den Auslandstationen in China, Indochina, im Stillen Ozean, in der Levante, in Marokko und im Indischen Ozean. Natürlich stellen diese eben aufgezählten Schiffe nicht die ganze Macht der französischen Kriegsflotte dar, sondern nur die in Friedenszeiten im Dienst stehenden Schiffe. Beispielsweise findet man in der ganzen Aufzählung nur 44 Tauchboote. In Wirklichkeit besitzt Frankreich 81 Unterseeboote mit total 74 000 Tonnen. Alle nicht aufgeführten Schiffe sind fast durchwegs außer Dienst gestellt, würden aber im Kriegsfall sofort mobilisiert werden. Die Gesamtzahl aller Einheiten jeder einzelnen Schiffsklasse ist aus den Angaben in der obigen Zeichnung ersichtlich. Der gesamte im Dienst stehende Mannschaftsbestand der französischen Kriegsmarine befehlt sich am Anfang dieses Jahres auf 4500 Offiziere und 75 000 Unteroffiziere und Soldaten.